

# AUS DEN STADTTTEILEN

Kettwig · Werden · Heidhausen · Fischlaken · Schuir

## KOMPAKT

Tipps & Termine



### GOTTESDIENSTE

#### Katholisch

► **Kettwig**  
St. Peter - Fr 9 Uhr Hl. Messe, So 11 Uhr Hl. Messe

St. Joseph - Sa 18 Uhr Hl. Messe  
St. Laurentius - So 9.30 Uhr Hl. Messe  
St. Alfrid - So 11.30 Uhr Hl. Messe  
Fachklinik - So 9.30 Uhr Hl. Messe

► **Fischlaken**  
Christi Himmelfahrt - Sa 18 Uhr Vorabendmesse, So 11.30 Uhr Hl. Messe  
Kapelle Zur schmerzhaften Mutter Maria - So 9.30 Uhr Hl. Messe

► **Heidhausen**  
Ruhrländklinik, Kapelle - So 10.30 Uhr Hl. Messe  
St. Kamillus - So 10.15 Uhr Hl. Messe, 15.30 Uhr Messe der Filipinogemeinde (1.+3. So), 19 Uhr Hl. Messe

► **Werden**  
Kardinal-Hengsbach-Haus - So 8.30 Uhr Hl. Messe

St. Josef, Kapelle - Sa 16 Uhr Vorabendmesse  
St. Lucius - So 10.15 Uhr Familienmesse, 11.30 Uhr Hl. Messe  
St. Ludgeri Altenheim - So 10 Uhr Hl. Messe

#### Evangelisch

► **Kettwig**  
Ev. Kirche Kettwig - So 10.30 Uhr Gottesdienst, Kirche am Markt

► **Heidhausen**  
Jonakirche - So 10 Uhr Gottesdienst

► **Werden**  
Ev. Kirche Werden - So 10.30 Uhr Gottesdienst

#### Freikirchen

► **Kettwig**  
Freie ev. Gemeinde - So 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Ev.-Freikirchliche Gemeinde - So 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

### HEUTE

#### AUSSTELLUNG & MUSEUM

• Museum Kettwig, 10-12 Uhr, Rathaus, 3. OG, Bürgermeister-Fiedler-Platz 1, ☎ 02054 81 717.

• Schatzkammer St. Ludgerus, 10-12 und 15-17 Uhr, Abteikirche Werden, Brückstraße 54, ☎ 0201 49 18 01.

#### FAMILIE

• Familienzentrum Kettwig, info@familienzentrum-kettwig.de

• Jugend- und Bürgerzentrum Werden, Wesselswerth 10, ☎ 0201 88 51 149.

#### SOZIALES

• Suchtnotruf rund um die Uhr, Die Fähre, ☎ 0201 403840.

#### WOCHENMÄRKTE

• Platz an der Hauptstraße, 8-13 Uhr, Kettwig.

#### BIBLIOTHEKEN

• Stadtteilbibliothek Kettwig, 10-16.30 Uhr, Kringsgat 17, ☎ 0201 88 42 307.

#### SCHWIMMBÄDER

• Schwimmzentrum Kettwig, 6.30-21 Uhr, Im Teelbruch 10-12, ☎ 02054 79 34.

• Stadtbad Werden, 7-10 Uhr, Körholzstraße 2, ☎ 0201 49 30 85.

### SO ERREICHEN SIE UNS

#### Stadtteil-Redaktion

Redakteur  
Sabine Moseler-Worm 02054 9530-22  
Petra Treiber 02054 9530-21  
Norbert Ahmann 02054 9530-21  
Fax 02054 9530-25  
E-Mail redaktion.kettwig@waz.de  
Adresse Meistersweg 4, 45219 Essen

## Zum 100. zurück aufs Schloss

Anna Kellersohn feiert ihren Geburtstag in Kettwig auf Hugenpoet. 1935 hat sie dort in der Küche gearbeitet. Heute lebt die Seniorin in Freisenbruch

Von Julia Witte

**Kettwig.** Es war das Jahr, in dem Amerika Deutschland den Krieg erklärte, und in Russland die Herrschaft der Zaren durch eine Revolution endete. Genau in dieser Zeit, in der sich diese und andere Ereignisse des Ersten Weltkrieges überschlugen, erblickte Anna Kellersohn das Licht der Welt. Das war 1917 – vor 100 Jahren. Am Mittwoch, 1. November, feierte sie ihren Geburtstag im Kaminzimmer des Schlosshotels Hugenpoet.

Der Ort für die Feier im Familienkreis war nicht zufällig gewählt. Anna Kellersohn wollte diesen besonderen Tag in gebührendem Rahmen feiern, und – das war der eigentliche Grund – 1935 hatte sie in der Küche des Schlosses gearbeitet. Zu einer Zeit, als die Familie von Fürstenberg Hugenpoet noch selbst bewohnte.

Die damals 18-Jährige kam aus dem Sauerland. Dort hatten ihre Eltern einen Gasthof. Nach der Schule wusste Anna nicht so recht, was sie machen sollte, bis Baron Maximilian von Fürstenberg eines Tages auf ein Bierchen in dem Gasthof einkehrte und den Vorschlag machte, dass sie als Lehrköchin in seinem Kettwiger Schloss arbeiten könne. Ihre Mutter war ohnehin der Meinung, dass ihre Tochter kochen lernen sollte. „Und so kam ich dann am 15. August 1935 in strömendem Regen mit einem Koffer nach Kettwig“, erinnert sich Anna Kellersohn.

### „Allerdings gab es bei uns statt Panna Cotta nur einen einfachen Grießpudding.“

Anna Kellersohn

Auch ihren ersten Arbeitstag hat sie genau vor Augen: „Die Männer kamen von der Jagd und brachten Wild mit. Ich musste ein zerschossenes Rebhuhn auseinandernehmen.“ Anna Kellersohn lernte



Viel hat sich in der Küche von Schloss Hugenpoet verändert – Anna Kellersohn wurde dort von Küchenchefin Erika Bergheim und ihrem Stellvertreter Abraham Rouw herzlich begrüßt.

FOTO: CHRISTOF KÖPSEL

auch, Gänse zu rupfen, sortierte die Federn für Federkissen, kochte unendlich viel Obst und Gemüse ein, polierte stundenlang Messinglöffel und Silberbesteck und lernte eben das Kochen und Backen. „Wir haben jeden Tag Essen für 22 Personen zubereitet“, erzählt sie.

Als Menü ist ihr besonders dieses in Erinnerung geblieben: Rinderbrühe mit Markklößen, Tafelspitz mit Wirsinggemüse und Meerrettichsauce – und Panna Cotta zum Dessert. Genau das hat sie sich nun zum Geburtstag gewünscht. „Ein Menü, das ich hier früher so oft gekocht habe“, erzählt Anna Kellersohn. „Allerdings gab es bei uns statt Panna Cotta nur einen einfachen Grießpudding.“

Ihre Arbeitstage auf Hugenpoet begannen morgens um sieben Uhr

und endeten teils erst zwölf Stunden später. Alle 14 Tage gab es einen freien Nachmittag. Lehrjahre waren eben keine Herrenjahre, dennoch schaut Anna Kellersohn mit Freude zurück: „Es war eine wirklich schöne Zeit auf Hugenpoet. Es herrschte eine sehr familiäre Atmosphäre, und ich habe natürlich eine Menge gelernt.“

#### Eine familiäre Atmosphäre

Nach der Lehrzeit in Kettwig kehrte Anna zurück ins Sauerland, half ihren Eltern bei der Landwirtschaft und im Gasthof und lernte später – während des Zweiten Weltkriegs – ihren Mann kennen. 1951 zog das Paar nach Essen.

In 100 Jahren hat Anna Kellersohn viel erlebt. Geboren im Ersten Weltkrieg, erlebte sie den Zwei-

ten Weltkrieg mit all seiner Wucht, verlor später ihren Mann und musste auch den Tod ihres Sohnes verschmerzen. Die Zeiten seien wahrlich nicht immer einfach gewesen, und dennoch hat die Jubilarin ihren Humor und ihren Lebenswillen nie verloren.

Seit fünf Jahren lebt sie nun in einem Freisenbrucher Seniorenheim. Bis zu ihrem 95. Lebensjahr wohnte sie noch allein – „auch heute wasche und bügele ich meine Wäsche noch selber.“

Vielleicht hat ihre große Neugierde sie jung gehalten – „außerdem war ich immer kulturell sehr interessiert, bin gerne gewandert und viel gereist. Ich habe auch nie geraucht oder Alkohol getrunken“, verrät sie, und: „Mir war einfach nie langweilig!“



Klaus-Peter Fütterer informiert über ein Konzept für den Rathausplatz. FOTO: BAUER

## Pläne für den Rathausplatz

Architekt stellt eine der Varianten vor

**Kettwig.** Während alle vorliegenden Pläne zur Umgestaltung des Kettwiger Rathausplatzes voraussichtlich in der Sitzung der Bezirksvertretung IX am 28. November vorgestellt werden, können die BV-Mitglieder schon am 21. November intern einen Blick auf die Konzepte werfen.

Bereits am Mittwoch, 15. November, wird der Kettwiger Architekt Klaus-Peter Fütterer in der Sparkasse Kettwig einen Entwurf präsentieren und auch zur Diskussion einladen. Beginn wird um 18 Uhr sein. Dieser Entwurf fasst seine eigenen Ideen und die der beiden Kettwiger Architektinnen Beate Furtenhofer und Ursula von Lilienfeld-Böse zusammen. Fütterer schreibt in seiner Einladung an die Bezirksvertretung: „Sollte bei dieser Präsentation eine breite Zustimmung erkennbar werden, nehmen Sie das als Votum der Kettwiger an.“

smw

## Stöbern im Bücherkeller

**Kettwig.** Heute wird der Bücherkeller im Kettwiger Rathaus wieder in der Zeit von 9 bis 13 Uhr geöffnet sein. Für Kunstfreunde sind jede Menge Bildbände und Kataloge im Angebot, und auch Krimifans können aus einem großen Angebot wählen. Doris Dubberke, die den Bücherkeller für den Förderkreis der Stadtteilbibliothek Kettwig betreut, weist darauf hin, „dass wir allerdings aus Platzgründen in diesem Jahr keine weiteren Bücher mehr unterbringen können.“

Alle weiteren Infos zum Förderkreis und zum Bücherkeller auf [buecherkeller.org](http://buecherkeller.org)

## Heimspiel für den Gospelchor Kettwig

Großes Konzert am Sonntag in der Evangelischen Kirche am Markt. Songs in englischer und deutscher Sprache sowie Afrikaans

**Kettwig.** Das vergangene Wochenende haben die Mitglieder des Gospelchors Kettwig auf dem platten Land verbracht. In Hamminkeln am Niederrhein. Zurückgezogen und mit viel Akribie haben sich die Sängerinnen und Sänger vorbereitet – auf das große Konzert in der Evangelischen Kirche am Markt.

Am Sonntag, 5. November, zeigen sie dort ab 17 Uhr, warum sie jüngst beim WDR-Wettbewerb „Der beste Chor im Westen“ zu Recht unter die letzten Zwanzig kamen. Gemischt wird das Programm sein, denn das Repertoire beinhaltet nicht nur Traditionelles, „sondern auch Songs, die unser Chorleiter Johannes Hanl geschrieben hat“, sagt Birgitt Bugeja. Die Kettwigerin singt seit vielen Jahren im Gospelchor, und sie hat festgestellt, „dass uns der Erfolg beim Wettbewerb alle sehr motiviert und



Gemeinsam mit einer Band und etlichen Solisten tritt der Gospelchor Kettwig am Sonntag in der Evangelischen Kirche am Markt auf.

FOTO: REINER WORM

einen großen Schub gegeben hat.“ Am Sonntag steht das rund 90-minütige Konzert unter dem Motto „Gospelicious – Nahrung für die Seele“. Songs in englischer und deutscher Sprache sowie Afrikaans werden zu hören sein, und „eine Band und einige Solisten werden uns an diesem Nachmittag begleiten“, sagt Birgitt

Bugeja. Bedanken möchte sie sich im Vorfeld bei Mitarbeitern der Evangelischen Kirchengemeinde, „denn sie bauen uns die schweren Bühnenelemente auf.“

Karten (11 Euro/ermäßigt 6 Euro): Buch Decker (Hauptstraße 92) und an der Abendkasse.



## Auf dem Markt wird gekocht

**TV-Koch Patrick Jabs** – auf dem Foto mit Inken Busch – ist mal wieder auf dem Kettwiger Wochenmarkt zu Gast. Der Werdener, der u.a. in der WDR-Sendung „Kochalarm“ zu sehen war, kocht am Stand von Inken und Michael Busch heute ab 10 Uhr herbstliche Gerichte. Außerdem kann er jede Menge Tipps geben, hält die Rezepte bereit. Und die jeweiligen Zutaten gibt's auch.

FOTO: ALEXANDRA ROTH